|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | |  | G  TG/207/2(proj.3)  **ORIGINAL:** englisch  DATUM: 2015-10-14 | |
| INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN | | | | |
| Genf | | | | |
| ENTWURF | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **CALIBRACHOA**  UPOV Code: CALIB  *Calibrachoa* Lave & Lex. | [[1]](#footnote-1)\* |

**RICHTLINIEN  
  
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG  
  
AUF UNTERSCHEIDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

erstellt von [einem Sachverständigen] / [Sachverständigen] aus Deutschland

zu prüfen vom

Erweiterten Redaktionsausschuß auf seiner Sitzung

vom 6. und 7. Januar 2016 in Genf

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Alternative Namen:\*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Botanischer Name* | *Englisch* | *Französisch* | *Deutsch* | *Spanisch* |
| *Calibrachoa* Lave & Lex. | Calibrachoa | Calibrachoa | Calibrachoa | Calibrachoa |

|  |
| --- |
| Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen. |

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: TG/212 - Petunie

INHALT SEITE

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien 3

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial 3

3. Durchführung der Prüfung 3

3.1 Anzahl von Wachstumsperioden 3

3.2 Prüfungsort 3

3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung 3

3.4 Gestaltung der Prüfung 3

3.5 Zusätzliche Prüfungen 4

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit 4

4.1 Unterscheidbarkeit 4

4.2 Homogenität 5

4.3 Beständigkeit 5

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung 5

6. Einführung in die Merkmalstabelle 6

6.1 Merkmalskategorien 6

6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten 6

6.3 Ausprägungstypen 7

6.4 Beispielssorten 7

6.5 Legende 7

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres 8

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle 13

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen 13

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen 13

9. Literatur 20

10. Technischer Fragebogen 21

# Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Calibrachoa* Lave & Lex..

Diese Prüfungsrichtlinien gelten nicht für Sorten von *×Petchoa* J.M.H. Shaw (Petunie *×* Calibrachoa), die von den Prüfungsrichtlinien für Petunie TG/212 erfaßt sind.

# Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

* 1. Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

15 bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

# Durchführung der Prüfung

## 3.1 Anzahl von Wachstumsperioden

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

## 3.2 Prüfungsort

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

## 3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

## 3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 15 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

## 3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

# Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

## 

## 4.1 Unterscheidbarkeit

### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 “Prüfung der Unterscheidbarkeit”, Abschnitt 4 “Beobachtung der Merkmale”):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

## 4.2 Homogenität

* + 1. Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 15 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

## 4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

# Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

a) Pflanze: Höhe (Merkmal 2)

b) Blatt: Panaschierung (Merkmal 7)

c) Blüte: Typ (Merkmal 12)

d) Blüte: Breite (Merkmal 13)

e) Blüte: Ausprägung der Aderung (Merkmal 15)

f) Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre (Merkmal 16) mit folgenden Gruppen:

Gr. 1: weiß

Gr. 2: gelb

Gr. 3: orangerot

Gr. 4: rot

Gr. 5: purpurn

Gr. 6: violett

Gr. 7: braun

Gr. 8: schwarz

g) Blüte: Hauptfarbe (Merkmal 21) mit folgenden Gruppen:

Gr. 1: weiß

Gr. 2: gelb

Gr. 3: orange

Gr. 4: rot

Gr. 5: blaurosa

Gr. 6: purpurn

Gr. 7: violett

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

# Einführung in die Merkmalstabelle

## 

## 6.1 Merkmalskategorien

### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

## 6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| Stufe | Note |
| klein | 3 |
| mittel | 5 |
| groß | 7 |

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

|  |  |
| --- | --- |
| Stufe | Note |
| sehr klein | 1 |
| sehr klein bis klein | 2 |
| klein | 3 |
| klein bis mittel | 4 |
| mittel | 5 |
| mittel bis groß | 6 |
| groß | 7 |
| groß bis sehr groß | 8 |
| sehr groß | 9 |

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

## 6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

## 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

## 6.5 Legende

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

# Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

|  |  | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| (+) | VG | Plant: growth habit | Plante: port | Pflanze: Wuchsform | Planta: porte |  |  |
| QN |  | upright | dressé | aufrecht | erecto |  | 1 |
|  |  | semi-upright | demi-dressé | halbaufrecht | semierecto |  | 2 |
|  |  | spreading | étalé | breitwüchsig | extendido |  | 3 |
| (\*) (+) | MS/VG | Plant: height | Plante: hauteur | Pflanze: Höhe | Planta: altura |  |  |
| QN |  | short | basse | niedrig | baja | KLECA 08170 | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | KLECA 11227 | 5 |
|  |  | tall | haute | hoch | alta | USCAL 5302 M | 7 |
| (\*) (+) | MS/VG | Shoot: length | Tige: longueur | Trieb: Länge | Rama: longitud |  |  |
| QN |  | short | courte | kurz | corta | Balcabpiken | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | Duealkocher | 5 |
|  |  | long | longue | lang | larga | KLECA 10218 | 7 |
| (\*) | MS/VG | Leaf: length | Feuille: longueur | Blatt: Länge | Hoja: longitud |  |  |
| QN | (a) | short | courte | kurz | corta | Balcabdebu | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | Duealkohopi | 5 |
|  |  | long | longue | lang | larga | USCAL 5302 M | 7 |
| (\*) | MS/VG | Leaf: width | Feuille: largeur | Blatt: Breite | Hoja: anchura |  |  |
| QN | (a) | narrow | étroite | schmal | estrecha | CBRZ 0002 | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | KLECA 11227 | 5 |
|  |  | broad | large | breit | ancha | USCAL 5302 M | 7 |
| (+) | VG | Leaf: shape of apex | Feuille : forme de l’apex | Blatt: Form der Spitze | Hoja: forma del ápice |  |  |
| PQ | (a) | narrow acute | aigu étroit | schmalspitz | agudo estrecho |  | 1 |
|  |  | broad acute | aigu large | breitspitz | agudo ancho |  | 2 |
|  |  | rounded | arrondi | abgerundet | redondeado |  | 3 |
| (\*) (+) | VG | Leaf: variegation | Feuille: panachure | Blatt: Panaschierung | Hoja: variegación |  |  |
| QL | (a) | absent | absente | fehlend | ausente |  | 1 |
|  |  | present | présente | vorhanden | presente |  | 9 |
| (+) | VG | Leaf: main color | Feuille: couleur principale | Blatt: Hauptfarbe | Hoja: color principal |  |  |
| PQ | (a) | light yellow | jaune clair | hellgelb | amarillo claro |  | 1 |
|  |  | light green | vert pâle | hellgrün | verde claro |  | 2 |
|  |  | medium green | vert moyen | mittelgrün | verde medio | KLECA 10216 | 3 |
|  |  | dark green | vert foncé | dunkelgrün | verde oscuro | SUNBEL 0778 | 4 |
| (\*) | MS/VG | Pedicel: length | Pédicelle: longueur | Blütenstiel: Länge | Pedicelo: longitud |  |  |
| QN |  | very short | très court | sehr kurz | muy corto | Duealkodlav | 1 |
|  |  | short | court | kurz | corto | CBRZ 0002 | 2 |
|  |  | medium | moyen | mittel | mediano | KLECA 11227 | 3 |
|  |  | long | long | lang | largo | USCAL 5302 M | 4 |
|  |  | very long | très long | sehr lang | muy largo | Duealtiman | 5 |
| (\*) (+) | VG | Calyx lobe: length | Lobe du calice: longueur | Kelchlappen: Länge | Lóbulo del cáliz: longitud |  |  |
| QN |  | very short | très court | sehr kurz | muy corto |  | 1 |
|  |  | short | court | kurz | corto | Balcabdebu | 2 |
|  |  | medium | moyen | mittel | mediano | Sunbelriki | 3 |
|  |  | long | long | lang | largo | KLECA 07112 | 4 |
|  |  | very long | très long | sehr lang | muy largo | Cal Yell 08 | 5 |
| (+) | VG | Calyx lobe: width | Lobe du calice: largeur | Kelchlappen: Breite | Lóbulo del cáliz: anchura |  |  |
| QN |  | very narrow | très étroit | sehr schmal | muy estrecho |  | 1 |
|  |  | narrow | étroit | schmal | estrecho | Sunbelriki | 2 |
|  |  | medium | moyen | mittel | mediano | KLECA 10216 | 3 |
|  |  | broad | large | breit | ancho | KLECA 07112 | 4 |
|  |  | very broad | très large | sehr breit | muy ancho | Duealkopi | 5 |
| (\*) (+) | VG | Flower: type | Fleur: type | Blüte: Typ | Flor: tipo |  |  |
| QL |  | single | simple | einfach | simple |  | 1 |
|  |  | double | double | gefüllt | doble |  | 2 |
| (\*) (+) | MS/VG | Flower: width | Fleur: largeur | Blüte: Breite | Flor: anchura |  |  |
| QN | (b) | narrow | étroite | schmal | estrecha | Sunbelriki | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | Ficallinpur | 5 |
|  |  | broad | large | breit | ancha | Duealfir | 7 |
| (\*) (+) | VG | Flower: lobing | Fleur: découpure | Blüte: Lappung | Flor: lobulado |  |  |
| QN | (b) | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr schwach | ausente o muy débil |  | 1 |
|  |  | weak | faible | schwach | débil |  | 2 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | medio |  | 3 |
|  |  | strong | forte | stark | fuerte |  | 4 |
|  |  | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte |  | 5 |
| (\*) (+) | VG | Flower: conspicuousness of veins | Fleur: netteté des nervures | Blüte: Ausprägung der Adern | Flor: evidencia de los nervios |  |  |
| QN | (b) | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr schwach | ausente o muy débil |  | 1 |
|  | (c) | weak | faible | schwach | débil |  | 2 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media |  | 3 |
|  |  | strong | forte | stark | fuerte |  | 4 |
|  |  | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte |  | 5 |
| (\*) (+) | VG | Only varieties with Flower: type: single: Flower: main color at transition to corolla tube | Seulement les variétés avec fleur: type: simple: Fleur: couleur principale autour du tube de la corolle | Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre | Solo variedades con tipo de flor: simple: Flor: color principal en la transición al tubo de la corola |  |  |
| PQ | (b) (c) | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) |  |  |
| (\*) (+) | VG | Flower: area of main color at transition to corolla tube | Fleur: surface de la couleur principale autour du tube de la corolle | Blüte: Fläche der Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre | Flor: superficie que ocupa el color principal en la transición al tubo de la corola |  |  |
| QN | (b) | absent or very small | nulle ou très petite | fehlend oder sehr klein | ausente o muy pequeña |  | 1 |
|  | (c) | small | petite | klein | pequeña |  | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media |  | 5 |
|  |  | large | grande | groß | grande |  | 7 |
|  |  | very large | très grande | sehr groß | muy grande |  | 9 |
| (+) | VG | Flower: pattern of main color at transition to corolla tube | Fleur: répartition de la couleur principale autour du tube de la corolle | Blüte: Muster der Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre | Flor: pauta de distribución del color principal en la transición al tubo de la corola |  |  |
| PQ | (b) | incomplete rounded | incomplète arrondie | unvollständig abgerundet | redondeada incompleta |  | 1 |
|  |  | rounded | arrondie | abgerundet | redondeada |  | 2 |
|  |  | incomplete star-shaped | incomplète en étoile | unvollständig sternförmig | estrellada incompleta |  | 3 |
|  |  | star-shaped | en étoile | sternförmig | estrellada |  | 4 |
| (+) | VG | Only varieties with Flower: type: single: Flower: size of marking at transition to corolla tube | Seulement les variétés avec fleur: type: simple: Fleur: taille des tâches autour du tube de la corolle | Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Größe der Zeichnung am Übergang zur Kronröhre | Solo variedades con tipo de flor: simple: Flor: tamaño de la ornamentación central en la transición al tubo de la corola |  |  |
| QN | (b) | absent or very small | nulle ou très petite | fehlend oder sehr klein | ausente o muy pequeña |  | 1 |
|  |  | small | petite | klein | pequeña |  | 2 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media |  | 3 |
|  |  | large | grande | groß | grande |  | 4 |
|  |  | very large | très grande | sehr groß | muy grande |  | 5 |
|  | VG | Flower: color of marking at transition to corolla tube | Fleur: couleur des taches autour du tube de la corolle | Blüte: Farbe der Zeichnung am Übergang zur Kronröhre | Flor: color de la ornamentación central en la transición al tubo de la corola |  |  |
| PQ | (b) | white | blanc | weiß | blanco |  | 1 |
|  |  | yellow | jaune | gelb | amarillo |  | 2 |
|  |  | yellow orange | jaune orangé | gelborange | amarillo anaranjado |  | 3 |
| (\*) (+) | VG | Flower: main color | Fleur: couleur principale | Blüte: Hauptfarbe | Flor: color principal |  |  |
| PQ | (b) (c) | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) |  |  |
| (\*) (+) | VG | Flower: secondary color | Fleur: couleur secondaire | Blüte: Sekundärfarbe | Flor: color secundario |  |  |
| PQ | (b) (c) | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) |  |  |
| (+) | VG | Flower: distribution of secondary color | Fleur: répartition de la couleur secondaire | Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe | Flor: distribución del color secundario |  |  |
| PQ | (b) | narrow along the fused parts of the corolla lobes | étroite le long des parties soudées des lobes de la corolle | schmal entlang der Stellen, an denen die Kronlappen miteinander verschmolzen sind | estrecha, a lo largo de las partes soldadas de los lóbulos de la corola |  | 1 |
|  |  | medium along the fused parts of the corolla lobes | moyenne le long des parties soudées des lobes de la corolle | mittel entlang der Stellen, an denen die Kronlappen miteinander verschmolzen sind | media, a lo largo de las partes soldadas de los lóbulos de la corola |  | 2 |
|  |  | broad along the fused parts of the corolla lobes | large le long des parties soudées des lobes de la corolle | breit entlang der Stellen, an denen die Kronlappen miteinander verschmolzen sind | ancha, a lo largo de las partes soldadas de los lóbulos de la corola |  | 3 |
|  |  | at distal part of corola lobes | à l’extrémité distale des lobes de la corolle | am distalen Teil der Kronlappen | en la parte distal de los lóbulos de la corola |  | 4 |
|  |  | at margin of corolla lobes | au bord des lobes de la corolle | am Rand der Kronlappen | en el margen de los lóbulos de la corola |  | 5 |
|  |  | irregular | irrégulière | unregelmäßig | irregular |  | 6 |
| (+) | VG | Plant: flower color change through the growing season | Plante: changement de couleur de la fleur au cours du cycle de végétation | Pflanze: Änderung der Blütenfarbe im Verlauf der Wachstumsperiode | Planta: cambio de color de la flor durante el periodo de cultivo |  |  |
| QN |  | absent or weak | nul ou faible | fehlend oder schwach | ausente o débil |  | 1 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio |  | 2 |
|  |  | strong | fort | stark | intenso |  | 3 |
| (+) | VG | Young flower: main color | Jeune fleur: couleur principale | Junge Blüte: Hauptfarbe | Flor joven: color principal |  |  |
| PQ |  | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) |  |  |
| (+) | VG | Aged flower: main color | Fleur âgée: couleur principale | Ältere Blüte: Hauptfarbe | Flor más antigua: color principal |  |  |
| PQ |  | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) |  |  |
| (+) | VG | Corolla lobe: shape of apex | Lobe de la corolle: forme de l’apex | Kronlappen: Form der Spitze | Lóbulo de la corola: forma del ápice |  |  |
| PQ | (b) | cuspidate | cuspidé | mit längerer aufgesetzter Spitze | cuspidado |  | 1 |
|  |  | rounded | arrondi | abgerundet | redondeado |  | 2 |
|  |  | truncate | tronqué | gerade | truncado |  | 3 |
|  |  | emarginate | émarginé | eingekerbt | emarginado |  | 4 |
| (\*) (+) | VG | Only varieties with Flower: type: single: Corolla tube: main color of inner side | Seulement les variétés avec fleur: type: simple: Tube de la corolle: couleur principale de la face interne | Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Kronröhre: Hauptfarbe der Innenseite | Solo variedades con tipo de flor: simple: Tubo de la corola: color principal de la parte interna |  |  |
| PQ |  | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) |  |  |
| (+) | VG | Only varieties with Flower: type: single Corolla tube: conspicuousness of veins on inner side | Seulement les variétés avec fleur: type: simple: Tube de la corolle: netteté des nervures sur la face interne | Nur Sorten mit Blüte: Typ: einzelne Kronröhre: Ausprägung der Aderung an der Innenseite | Solo variedades con tipo de flor: simple Tubo de la corola: evidencia de los nervios de la parte interna |  |  |
| QN |  | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr schwach | ausente o muy débil |  | 1 |
|  |  | weak | faible | schwach | débil |  | 2 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media |  | 3 |
|  |  | strong | forte | stark | fuerte |  | 4 |
|  |  | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte |  | 5 |

# Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

## 8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

(a) Erfassungen am Blatt sollten an der Oberseite vollständig entwickelter Blätter vom Mittelteil eines Triebes erfolgen.

(b) Erfassungen an der Blüte sollten an der Innenseite der Kronlappen einer Blüte mittleren Alters erfolgen. Erfassungen an Sorten, deren Farbe sich ändert, sollten über die Blütezeit hinweg an der vorherrschenden Blütenfarbe erfolgen. Erfassungen an Sorten mit gefüllten Blüten sollten an den äußeren Kronlappen erfolgen.

(c) Darstellung von Farbmerkmalen der Blüte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Adern |  | Hauptfarbe (hellorange)  Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre (rot)  Sekundärfarbe (hellgelb) |

## 8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| aufrecht | halbaufrecht | breitwüchsig |

Zu 2: Pflanze: Höhe

Die Höhe der Pflanzen sollte vom Boden bis zum höchsten Punkt der Pflanze erfaßt werden. Die Erfassung sollte am Ende des Anbauversuchs erfolgen.

Zu 3: Trieb: Länge

Die Länge des Triebs sollte am längsten Trieb vom Boden bis zum Ende des Triebes erfaßt werden. Die Erfassung sollte am Ende des Anbauversuchs erfolgen.

Zu 6: Blatt: Form der Spitze

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| schmalspitz | breitspitz | abgerundet |

Zu 7: Blatt: Panaschierung

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 1 | 9 |
| fehlend | vorhanden |

Zu 8: Blatt: Hauptfarbe:

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und der Sekundärfarbe zu ähnlich sind, um entscheiden zu können, welche Farbe die größte Fläche hat, wird die dunkelste Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Zu 10: Kelchlappen: Länge

Zu 11: Kelchlappen: Breite

Erfassungen am Kelchlappen sollten am breitesten Kelchlappen erfolgen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | Breite |  |
|  | Kelchlappen |  | Länge |

Zu 12: Blüte: Typ

Eine gefüllte Blüte hat mehr als einen Kronlappenkreis.

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 1 | 2 |
| einfach | gefüllt |

Zu 13: Blüte: Breite

|  |
| --- |
|  |
| Breite |

Zu 14: Blüte: Lappung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Lappung | |  |
|  | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| fehlend oder sehr schwach | schwach | mittel | stark | sehr stark |

Zu 15: Blüte: Ausprägung der Adern

Die Ausprägung wird anhand des Farbkontrastes und der Anzahl kontrastierender Adern bestimmt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| fehlend oder sehr schwach | schwach | mittel | stark | sehr stark |

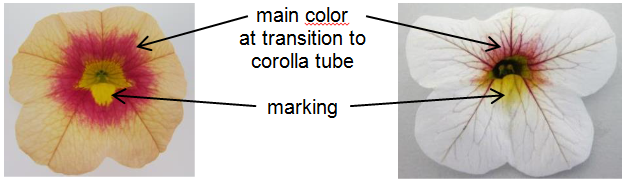
Zu 16: Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre

Die Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und der Sekundärfarbe zu ähnlich sind, um entscheiden zu können, welche Farbe die größte Fläche hat, wird die dunkelste Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Sollte nur erfaßt werden, wenn die Fläche der Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre (Merkm. 18) zumindest klein ist (3).

Hauptfarbe

am Übergang zur Kronröhre



Zeichnung

Zu 17: Blüte: Fläche der Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | O:\FID\PPD\Variety\PBR\Journals\Journals\Journals-previous\Callie transition to throat\6868b.jpg | O:\FID\PPD\Variety\PBR\Journals\Journals\Journals-previous\Callie transition to throat\7219b.jpg |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 |
| fehlend oder sehr gering | klein | mittel | groß | sehr groß |

Zu 18: Blüte: Muster der Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | |  | |
|  |  | | | | |
| 1 |  | 2 | | |  |
| unvollständig abgerundet |  | abgerundet | | |  |
|  |  | |  | |
|  |  | | | |
| 3 | 4 | | | |
| unvollständig sternförmig | sternförmig | | | |

Zu 19: Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Größe der Zeichnung am Übergang zur Kronröhre

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | Zeichnung |  |
|  | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| fehlend oder sehr klein | klein | mittel | groß | sehr groß |

Zu 21: Blüte: Hauptfarbe

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche, ohne Adern und ohne die Farbe am Übergang zur Kronröhre. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und der Sekundärfarbe zu ähnlich sind, um entscheiden zu können, welche Farbe die größte Fläche hat, wird die dunkelste Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Zu 22: Blüte: Sekundärfarbe

Die Sekundärfarbe ist die Farbe mit der zweitgrößten Fläche, ohne Adern und ohne die Farbe am Übergang zur Kronröhre. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und der Sekundärfarbe zu ähnlich sind, um zuverlässig entscheiden zu können, welche Farbe die größte Fläche hat, wird die hellste Farbe als Sekundärfarbe betrachtet.

Zu 23: Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | R:\Bilder\Bilder Richtlinien\COA\Blüten_Blätter_2014\IMG_4781.JPG |
| 1 | 2 | 3 |
| schmal entlang der Stellen, an denen die Kronlappen miteinander verschmolzen sind | mittel entlang der Stellen, an denen die Kronlappen miteinander verschmolzen sind | breit entlang der Stellen, an denen die Kronlappen miteinander verschmolzen sind |
|  |  |  |  |
| 4 | 5 | 6 | |
| am distalen Teil der Kronlappen | am Rand der Kronlappen | unregelmäßig | |

Zu 24: Pflanze: Änderung der Blütenfarbe im Verlauf der Wachstumsperiode

Einige Sorten von Calibrachoa können Blüten haben, die stark auf Licht- und Temperaturbedingungen reagieren. Folglich könnten gleichaltrige Blüten an derselben Pflanze über die Wachstumsperiode hinweg eine unterschiedliche Haupt- und/oder Sekundärfarbe aufweisen.

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 1 | 3 |
| fehlend oder schwach | stark |

Zu 25: Junge Blüte: Hauptfarbe

Erfassungen an jungen Blüten sollten an der Innenseite von Kronlappen von Blüten, die sich gerade erst vollständig geöffnet haben, erfolgen. Erfassungen an Sorten mit gefüllten Blüten sollten an den äußeren Kronlappen erfolgen. Für eine Definition von Hauptfarbe siehe zu 21.

Zu 26: Altere Blüte: Hauptfarbe

Erfassungen an älteren Blüten sollten an der Innenseite von Kronlappen von Blüten, die gerade anfangen, zu welken, erfolgen. Erfassungen an Sorten mit gefüllten Blüten sollten an den äußeren Kronlappen erfolgen. Für eine Definition von Hauptfarbe siehe zu 21.

Zu 27: Kronlappen: Form der Spitze

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Blattspitze | Blattspitze | Blattspitze |  |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| mit längerer aufgesetzter Spitze | abgerundet | gerade | eingekerbt |

Zu 28: Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Kronröhre: Hauptfarbe der Innenseite

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so daß nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Zu 29: Nur Sorten mit Blüte: Typ: einzelne Kronröhre: Ausprägung der Aderung an der Innenseite

Die Ausprägung wird anhand des Farbkontrastes und der Anzahl kontrastierender Adern bestimmt

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| fehlend oder sehr schwach | schwach | mittel | stark |

# Literatur

Wijsman, H.J.W., 1990: On the Interrelationships of Certain Species of Petunia VI. New Names for the Species of Calibrachoa Formerly Included Into Petunia (Solanaceae). Acta Bot. Neerl. 39 (19), NL, pp. 101 und 102.

# Technischer Fragebogen

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | | | Seite {x} von {y} | | Referenznummer: | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | |  | |  | | | | | |
|  | | | |  | | Antragsdatum: | | | | | |
|  | | | |  | | (nicht vom Anmelder auszufüllen) | | | | | |
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN  in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 1. Gegenstand des Technischen Fragebogens | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 1.1 Botanischer Name | | | *Calibrachoa* Lave & Lex. | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 1.2 Landesüblicher Name | | | Calibrachoa | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 2. Anmelder | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Name | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Anschrift | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Telefonnummer | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Faxnummer | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| E-Mail-Adresse | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Züchter (wenn vom Anmelder | | |  | | | | | | |  | |
| verschieden) | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Vorgeschlagene Sorten- | | |  | | | | | | |  | |
| bezeichnung (falls vorhanden) | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Anmeldebezeichnung | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| [[2]](#footnote-2)#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte  4.1 Züchtungsschema | | | | | | | | | | | |
| Sorte aus:  4.1.1 Kreuzung  a) kontrollierte Kreuzung [ ]  (Elternsorten angeben)  (…………………..…………………………) x (……………..…………..………………..…)  weiblicher Elternteil männlicher Elternteil  b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)  (…………………..……………………....…) x (……………..………………..…………..…)  weiblicher Elternteil männlicher Elternteil  c) unbekannte Kreuzung [ ] | | | | | | | | | | | |
| 4.1.2 Mutation [ ]  (Ausgangssorte angeben)     |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.1.4 Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)“   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:  4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten  a) Stecklinge [ ]  b) *In-vitro-*Vermehrung [ ]  c) Sonstige (Methode angeben) [ ]   |  | | --- | |  |   4.2.2 Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt). | | | | | | | | | | | |
|  | Merkmale | | | | | | Beispielssorten | | | | Note |
| **5.1 (2)** | Pflanze: Höhe | | | | | |  | | | |  |
|  | sehr niedrig | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | sehr niedrig bis niedrig | | | | | |  | | | | 2[ ] |
|  | niedrig | | | | | | KLECA 08170 | | | | 3[ ] |
|  | niedrig bis mittel | | | | | |  | | | | 4[ ] |
|  | mittel | | | | | | KLECA 11227 | | | | 5[ ] |
|  | mittel bis hoch | | | | | |  | | | | 6[ ] |
|  | hoch | | | | | | USCAL 5302 M | | | | 7[ ] |
|  | hoch bis sehr hoch | | | | | |  | | | | 8[ ] |
|  | sehr hoch | | | | | |  | | | | 9[ ] |
| **5.2  (7)** | **Blatt: Panaschierung** | | | | | |  | | | |  |
|  | fehlend | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | vorhanden | | | | | |  | | | | 9[ ] |
| **5.3  (12)** | **Blüte: Typ** | | | | | |  | | | |  |
|  | einfach | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | gefüllt | | | | | |  | | | | 2[ ] |
| **5.4  (13)** | **Blüte: Breite** | | | | | |  | | | |  |
|  | sehr schmal | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | sehr schmal bis schmal | | | | | |  | | | | 2[ ] |
|  | schmal | | | | | | Sunbelriki | | | | 3[ ] |
|  | schmal bis mittel | | | | | |  | | | | 4[ ] |
|  | mittel | | | | | | Ficallinpur | | | | 5[ ] |
|  | mittel bis breit | | | | | |  | | | | 6[ ] |
|  | breit | | | | | | Duealfir | | | | 7[ ] |
|  | breit bis sehr breit | | | | | |  | | | | 8[ ] |
|  | sehr breit | | | | | |  | | | | 9[ ] |
|  | Merkmale | | | | | | Beispielssorten | | | | Note |
| **5.5  (15)** | **Blüte: Ausprägung der Adern** | | | | | |  | | | |  |
|  | fehlend oder sehr schwach | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | schwach | | | | | |  | | | | 2[ ] |
|  | mittel | | | | | |  | | | | 3[ ] |
|  | stark | | | | | |  | | | | 4[ ] |
|  | sehr stark | | | | | |  | | | | 5[ ] |
| **5.6 (i) (16)** | **Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre** | | | | | |  | | | |  |
|  | RHS-Farbkarte (Farbnummer angeben) | | | | | |  | | | |  |
| **5.6 (ii) (16)** | **Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Hauptfarbe am Übergang zur Kronröhre** | | | | | |  | | | |  |
|  | weiß | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | gelb | | | | | |  | | | | 2[ ] |
|  | orangerot | | | | | |  | | | | 3[ ] |
|  | rot | | | | | |  | | | | 4[ ] |
|  | purpurn | | | | | |  | | | | 5[ ] |
|  | violett | | | | | |  | | | | 6[ ] |
|  | braun | | | | | |  | | | | 7[ ] |
|  | schwarz | | | | | |  | | | | 8[ ] |
|  | andere Farbe (angeben) | | | | | |  | | | | 9[ ] |
| **5.7 (i) (21)** | **Blüte: Hauptfarbe** | | | | | |  | | | |  |
|  | RHS-Farbkarte (Farbnummer angeben) | | | | | |  | | | |  |
| **5.7 (ii) (21)** | **Blüte: Hauptfarbe** | | | | | |  | | | |  |
|  | weiß | | | | | |  | | | | 1[ ] |
|  | gelb | | | | | |  | | | | 2[ ] |
|  | orange | | | | | |  | | | | 3[ ] |
|  | rot | | | | | |  | | | | 4[ ] |
|  | blaurosa | | | | | |  | | | | 5[ ] |
|  | purpurn | | | | | |  | | | | 6[ ] |
|  | violett | | | | | |  | | | | 7[ ] |
|  | andere Farbe (angeben) | | | | | |  | | | | 8[ ] |
| 6. Ähnliche Sorten und Unterschiede von diesen Sorten  *Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.* | | | | | | | | | | | |
| Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n) | | Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist | | | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der **ähnlichen** Sorte(n) | | | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) **Ihrer** Kandidatensorte | | | |
| *Beispiel* | | *Blüte: Breite* | | | *schmal* | | | *mittel* | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
| Bemerkungen: | | | | | | | | | | | |
| [[3]](#footnote-3)#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte  7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?  Ja [ ] Nein [ ]  (Wenn ja, Einzelheiten angeben)  7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?  Ja [ ] Nein [ ]  (Wenn ja, Einzelheiten angeben)  7.3 Sonstige Informationen  7.4 Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.  Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:   * Angabe von Datum und geographischem Ort * Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung) * Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)   Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de>/) gegeben.  [Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.] | | | | | | | | | | | |
| 8. Genehmigung zur Freisetzung  a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?  Ja [ ] Nein [ ]  b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?  Ja [ ] Nein [ ]  Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen. | | | | | | | | | | | |
| 9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial  9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.  9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:  a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) Ja [ ] Nein [ ]  b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) Ja [ ] Nein [ ]  c) Gewebekultur Ja [ ] Nein [ ]  d) Sonstigen Faktoren Ja [ ] Nein [ ]  Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben. | | | | | | | | | | | |
| 10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:  Anmeldername  Unterschrift Datum | | | | | | | | | | | |

[Ende des Dokuments]

1. \* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int/)).] [↑](#footnote-ref-1)
2. # Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. # Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden. [↑](#footnote-ref-3)